

Deutsche Schach-Amateurmeisterschaft in Hamburg-Bergedorf

Auch im Neuen Jahr wird Schach gespielt! Gleich am **6.-8. Januar 2012** findet im RAMADA-Hotel in **Hamburg-Bergedorf** die vierte Runde der Deutschen Schach-Amateurmeisterschaft (DSAM) statt. Der 6. Januar ist zwar der "Dreikönigstag", aber bisher ließen sich die FIDE-Schiedsrichter dieser Turnierserie doch nicht erweichen, einen dritten König auf dem Brett zuzulassen.

Dieses Turnier wird immer ganz besonders gut besucht und so ist es ratsam, sich möglichst frühzeitig anzumelden. Zwar ist es wie immer auch "vor Ort" möglich, sich am Donnerstag, 5. Jan. und gar noch am Freitag, 6. Jan. anzumelden, aber eben nur so lange, bis die Kapazität der Räume erreicht ist. Und das geht manchmal schneller als man denkt. Ein ganz besonderer Höhepunkt wird gewiss die Uhren-Simultan-Vorstellung der weiblichen Großmeisterin **Marta Michna** werden, die im Rahmen der Zusammenarbeit der Schach-Nationalmannschaft mit der DSAM vereinbart wurde.



Gespielt wird in 6 Leistungsgruppen, in denen sich jeweils die ersten sechs Spieler für das Finale qualifizieren werden, das diesmal im Juni in Halle stattfinden wird. Selbstverständlich ist das noch nicht alles: Jeder Sieger erhält einen werthaltigen Preis. Näheres dazu sagt die Homepage des Ausrichters, nämlich <http://www.ramada-cup.de/hamburg/> und <http://www.ramada-cup.de/ausschreibung.html>

Gespielt wird in fünf Runden im knorrigen Rhythmus von 90 Minuten für 40 Züge ... wie? Zu wenig? Nun gut, nach der Zeitkontrolle gibt es noch 15 Minuten zusätzlich für den Rest. Immer noch zu wenig? Also schön: Jeder Spieler erhält ab dem 1. Zug pro Zug 30 Sekunden zu seiner Bedenkzeit hinzugefügt.

Diese Turnierserie verbindet immer wieder Schach und Kultur, Sport, starke Leistung, Ehrgeiz und Freizeit und Entspannung in großartiger Weise. Das RAMADA Hotel bietet einen Rahmen, der es ermöglicht, auch mit der Familie für ein Wochenende auszuspannen, sich zu erholen und so ganz nebenbei (oder auch in der Hauptsache, wer es möchte) Schach zu spielen. Nicht nur wird dem Schach hier ein würdiger Rahmen in gepflegter Atmosphäre gegeben, sondern auch den Spielern die gerne genutzte Gelegenheit, neue Bekanntschaften zu machen oder alte Freunde endlich mal wieder zu treffen.

Wer am Ende in Halle in der A-Gruppe siegt, qualifiziert sich damit für die Deutsche Meisterschaft; ein zusätzlicher sportlicher Anreiz, der schon so manchen zu sportlichen Höchstleistungen getrieben hat. Aber es geht nicht nur um die "Topspieler". Jeder Teilnehmer und jede Teilnehmerin, gleich welchen Alters, wird vom Turnierpersonal mit gleichem Respekt wahrgenommen und gerne unterstützt. An jedem Brett stehen Schiedsrichter, die sonst in der Bundesliga "pfeifen". Und selbstverständlich ist auch der geübte Service des Hotels für jeden in gleich aufmerksamer Freundlichkeit da.

(Ralf Mulde)